



NEUESTE NACHRICHTEN

Montag, 8. Juli 2019

Badische Presse

74. Jahrgang · Nr. 155 · Ausgabe Karlsruhe

Kiss bricht Konzert ab

Iffezheim/Baden-Baden (ISt/mjr/mr). Manche Bands kann nur der Himmel stoppen: Zahlreiche Veranstaltungen in der Region sind am Samstagabend sprichwörtlich ins Wasser gefallen. So wurde das Gelände beim Auftritt der Rockband Kiss auf der Rennbahn Iffezheim nach nur 45 Minuten wegen einer Unwetterwarnung geräumt. In Ettlingen mussten die Besucher der „Zauberflöte“ den Schlosshof verlassen.

Zahlreiche Events in der Region fallen ins Wasser

In Gaggenau-Hörden brach der Musikverein das Open-Air-Konzert Sommertraum ab. Beim Dorffest zum 800-jährigen Bestehen von Gaggenau-Freilolshaus beendete das Wetter das Abendkonzert mit Cris Cosmo.

Auch den Baden-Badener Sommernächten vor dem Kurhaus setzte das Gewitter ein jähes Ende. Die Besucher flohen teilweise panikartig vor dem Unwetter. Nach Angaben der Organisatoren kam niemand zu Schaden. ■ Kultur



BEGEHRT TROPHÄE: Die Fußballerinnen der USA feiern ihren vierten Titelgewinn bei einer Weltmeisterschaft. Im Finale setzten sich die Amerikanerinnen verdient mit 2:0 gegen Europameister Niederlande durch. Foto: AFP

USA holen vierten Stern

Lyon (dpa). Die Fußballerinnen aus den USA sind zum vierten Mal Weltmeister. Das Team um Spielführerin Megan Rapinoe setzte sich am Sonntag im Finale in Lyon mit 2:0 (0:0) gegen Europameister Niederlande durch und sicherte sich den vierten Titel nach 1991, 1999 und 2015.

Vor 57 900 Zuschauern machten Rapinoe (61. Minute) mit einem verwan-

Rapinoe geht gegen die Niederlande voran

delten Foulelfmeter und Rose Lavelle (69.) den Erfolg der Titelverteidigerinnen perfekt. Die Niederländerinnen hielten im achten Endspiel einer Frauen-WM lange gut mit, scheiterten letztlich aber verdient.

Den dritten Rang als Trostpreis hatte sich am Samstag der Deutschland-Bezwinger Schweden mit einem 2:1(2:1)-Erfolg gegen England gesichert. ■ Sport

HEUTE AKTUELL

Zweite OB-Wahl nötig

In Hockenheim holte Marcus Zeitler das beste Ergebnis bei der OB-Wahl, aber ein zweiter Durchgang ist nötig. In Schramberg endete die OB-Wahl verblüffend. Südwestecho

Schokolade im Sommer

Bei Hitze essen weniger Menschen Schokolade. Die Hersteller müssen sich also etwas einfallen lassen: Eisprodukte mit Schokogeschmack etwa. Wirtschaft

Macht der Fantasie

Solvejg Bauers Inszenierung des Dramas „Endstation Sehnsucht“ bei den Ettlinger Schlossfestspielen setzt mit spärlicher Ausstattung auf die Macht der Fantasie. Kultur

Bombe entschärft

16 500 Menschen mussten am Sonntag in der Nähe der Europäischen Zentralbank ihre Wohnungen verlassen, als eine Bombe entschärft wurde. Blick in die Welt

KSC gewinnt Blitzturnier

Bei einem Blitzturnier in Zell am Ziller hat der Karlsruher SC Werder Bremen und WSG Wattens besiegt. Indes hat der Zweitliga-Aufsteiger Lukas Grozura ausgehoben. Sport

Scholl am schnellsten

Florian Scholl hat die Bergdorfmühle in Hohenwettersbach für sich entschieden. Stefan Meinzer und Simone Raatz gewannen den Asparagus-Lauf in Graben. Sport

IM LOKALTEIL

Nacht-Zoo

An zwei lauen Sommerabenden genossen 9 200 Besucher den dritten Karlsruher Nacht-Zoo, informierten sich und beobachteten die Tiere bei ihren Vorbereitungen.

25. Fashion-Schau

Aus Alt mach Neu war ein Thema, das die Absolventinnen an der Bruchsaler Modeschule zum Thema wählten: Nachhaltige Mode soll ein Zeichen für die Umwelt setzen.

WETTER: viele Wolken



Tag 9°/24°
Nacht 11°/6°

Wetterkarte und den ausführlichen Bericht finden Sie auf Seite 26.

„IS endgültig vernichten“

USA fordern deutsche Bodentruppen in Syrien / Koalition uneins

Berlin (dpa). Die USA fordern deutsche Bodentruppen für den Einsatz gegen die Terrororganisation Islamischer Staat (IS) im Bürgerkriegsland Syrien. Der US-Sonderbeauftragte für Syrien und die internationale Anti-IS-Koalition, James Jeffrey, hat die Bundesregierung darum gebeten, die von Kurden angeführten Syrischen Demokratischen Kräfte (SDF) im Nordosten des Landes mit Ausbildern, Logistikern und technischen Hilfskräften der Bundeswehr zu unterstützen. „Wir wollen von Deutschland Bodentruppen, um unsere Soldaten teilweise zu ersetzen“, sagte Jeffrey. Man

wolle „den IS endgültig vernichten“. Die Antwort erwartet er noch im Juli.

Die Bundesregierung positionierte sich am Sonntag noch nicht klar zu der US-Anfrage. „Wir befinden uns in konstruktiven Gesprächen mit unseren Partnern, wie die Arbeit der Koalition in Zukunft fortgesetzt werden kann und wie sich Deutschland dabei einbringt“, hieß es aus dem Auswärtigen Amt.

Während aus der Unionsfraktion die Forderung nach einer sorgfältigen Prüfung der Anfrage kam, reagierte die SPD mit klarer Ablehnung. „Deutsche Bodentruppen in Syrien wird es mit uns

nicht geben. Ich sehe übrigens auch beim Koalitionspartner nicht, dass das gewollt würde“, twitterte der kommissarische SPD-Vorsitzende Thorsten Schäfer-Gümbel. Auch Grüne, FDP und Linke forderten ein klares Nein an Washington.

US-Präsident Donald Trump hatte im Dezember angekündigt, die rund 2 000 amerikanischen Soldaten aus Nordost-Syrien abzuziehen. Deutschland ist an der Anti-IS-Koalition bisher mit „Tornado“-Aufklärungsflugzeugen, einem Tankflugzeug und Ausbildern im Irak beteiligt.

Deutschland appelliert an Iran

Berlin (dpa). Die Bundesregierung ist tief besorgt wegen des neuen iranischen Verstoßes gegen Auflagen des Atomabkommens. Deutschland und die verbliebenen Partner der Vereinbarung hätten wiederholt an der Iran appelliert, keine weiteren Maßnahmen zu ergreifen, die die Nuklearvereinbarung weiter aushöhlten, sagte ein Sprecher des Auswärtigen Amtes am Sonntag. Er reagierte damit auf die Ankündigung aus Teheran, die erlaubte Obergrenze bei der Anreicherung von Uran ab sofort zu überschreiten. ■ Kommentar, Zeitgeschehen

Vergewaltigten Kinder eine Frau?

Mülheim an der Ruhr (AFP). Nach der mutmaßlichen Vergewaltigung einer jungen Frau durch eine aus fünf Kindern und Jugendlichen bestehende Gruppe im nordrhein-westfälischen Mülheim an der Ruhr laufen die Ermittlungen auf Hochtouren. Die Vernehmungen der dringend Tatverdächtigen, zwei Zwölfjährigen und drei Vierzehnjährigen, von Samstag mussten nun ausgewertet werden, sagte ein Sprecher der Polizei in Essen am Sonntag. Die Tatverdächtigen sind inzwischen wieder bei ihren Eltern. ■ Blick in die Welt

Deutsche Bank streicht 18 000 Jobs

Frankfurt/Main (AFP). Die Deutsche Bank will rund ein Fünftel ihres Personals streichen. Wie die Bank am Sonntag mitteilte, will sie im Zuge ihres geplanten Umbaus 18 000 Stellen abbauen und die Mitarbeiterzahl bis 2022 auf 74 000 reduzieren. Dadurch und durch den Rückzug aus dem Aktiengeschäft will die Bank bis 2022 ihre bereinigten Kosten auf 17 Milliarden Euro senken. Aufgrund ihres geplanten Umbaus rechnet die Deutsche Bank mit einem Verlust von 2,8 Milliarden Euro im zweiten Quartal. ■ Kommentar, Wirtschaft

Thole/Wickler verpassen Titelcoup

Hamburg (dpa). Das junge deutsche Beachvolleyball-Nationalteam Julius Thole und Clemens Wickler hat bei der Heim-WM in Hamburg die Sensation knapp verpasst. Das Duo verlor das Finale am Sonntag 1:2 (21:19, 17:21, 11:15) gegen die Russen Wjatscheslaw Krasilnikow und Oleg Stojanowski und holte Silber. Es ist die insgesamt siebte WM-Medaille für Deutschlands Sandvolleyballer.

Knapp zwei Jahre nach ihrer unfreiwilligen sportlichen Zusammenstellung zeigte das Duo auch im Endspiel am Hamburger Rothenbaum eine gute Leistung, die Russen waren aber am Ende zu stark. ■ Sport

Flüchtlinge dürfen von Board

Valletta (AFP). Die 65 Flüchtlinge des vor Malta liegenden deutschen Rettungsschiffs dürfen die „Alan Kurdi“ verlassen. Sie würden von Soldaten abgeholt und dann auf andere Länder verteilt, teilte die Regierung der Mittelmeerinsel am Sonntagabend mit.

Die „Alan Kurdi“ der Hilfsorganisation Sea-Eye hatte Kurs auf Malta genommen, da ihr auf Lampedusa das Anlegen untersagt worden war. Ein Angebot der libyschen Küstenwache, den Hafen der Stadt Sawija anzulaufen, hatte das Schiff abgelehnt. ■ Zeitgeschehen

Zugkräftiger Posaumentag

4 000 Musiker aus evangelischen Gemeinden bestimmten Sound in Bruchsal

Bruchsal (lie). Mehr als 4 000 Teilnehmer des Badischen Landesposaumentags bestimmten am Wochenende den städtischen Sound in Bruchsal. Auf Plätzen, in der Fußgängerzone oder rund um das Barockschloss präsentierten sich die Ensembles aus den evangelischen Kirchengemeinden und Bezirken. Beim Festgottesdienst im Schlossgarten hob Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh die gemeinschaftsstiftende Kraft der Musik hervor, vor allem in einer Zeit gesellschaftlicher Abgrenzungen. Der Bischof predigte über das Lied „Damit aus Fremden Freunde werden“ des badischen Kirchenmusikers Rolf Schweizer.

Der zugkräftige Posaumentag mit Massenschören, Konzerten sowie Workshops ist ein alle vier Jahre veranstaltetes Familienfest der Musiker aus allen Generationen. Rund 5 500 Aktive spielen Posaune, Trompete, Tuba oder Horn. Fünf neue Ensembles wurden in die Posaunenarbeit aufgenommen. ■ Kultur



MUSIKALISCHE ABSCHLUSSDEMONSTRATION: Beim Choralblasen vor dem Bruchsaler Schloss dirigierte Armin Schaefer die versammelten Posaunenchor. Foto: Heintzen

Schreie nur zur Therapie

Suhl (AFP/BNN). Die Frau lag auf einem Parkplatz am Waldrand, schrie laut – und mehrere Menschen standen um sie herum. Die alarmierte Polizei stellte aber schnell fest, dass es sich nur um eine Therapie-stunde der besonderen Art handelte, die auf dem Parkplatz zwischen den thüringischen Orten Oberschöna und Oberhof stattfand: Ein Heilpraktiker hatte die Frau animiert, ihre seelischen Probleme einfach herauszuschreien. Einen Tipp gab die Polizei aber dem Therapeuten: Der sollte künftig die Wirkung auf die Öffentlichkeit nicht vernachlässigen.

